



Caritasverband  
für die Region  
Kempen-Viersen e.V.

## M e d i e n i n f o r m a t i o n

***Erziehungsberatung im Integrativen  
Familienzentrum St. Christophorus***

### **Behinderte Kinder brauchen Klarheit**

Viersen. Meta Nefen erinnert sich noch genau, wie gut ihr das Lob der Fachkräfte des kinderneurologischen Zentrums in Bonn getan hat. „Sie machen das prima“, wurde der Mutter einer geistig behinderten Tochter bescheinigt. „Das hat unheimlich geholfen“, sagt die Schwalmtalerin. Viele Eltern behinderter Kinder sind unsicher, wenn es um die Erziehung geht, weiß Walburga Ackermann, die Leiterin des integrativen Familienzentrums St. Christophorus des Caritasverbandes für die Region Kempen-Viersen in Dülken. Deshalb bietet neben der Frühförderung Viersen seit Januar auch die katholische Erziehungsberatungsstelle einmal im Monat eine offene Sprechstunde im Familienzentrum an.

„Erziehung ist schwierig“, beschreibt Meta Nefen die Situation mit ihrer Tochter Ida: Die Fünfeinhalbjährige ist genauso groß wie andere Kinder in ihrem Alter, aber ihr Verstand ist nicht mitgewachsen. „Sie fasst alles an wie eine Einjährige“, berichtet ihre Mutter. Besonders gerne hat Ida das Katzenklo – sie mag den Sand. Zudem kann die Kleine nicht sprechen. Und noch ist Meta Nefen nicht sicher, ob ihre Tochter sie überhaupt versteht.

„Gerade behinderte Kinder brauchen viel Klarheit und Struktur, damit sie sich orientieren können“, meint Familienberaterin Birgit Naase. Allerdings stellt sie auch klar, dass es keine Patentrezepte gibt. Das bestätigt Meta Nefen, die als Lehrerin an einer Hauptschule pädagogisch ebenso

vorgebildet ist wie ihr Mann, der als Erzieher arbeitet: „Ich erziehe Ida nicht im herkömmlichen Sinn, ich reagiere auf sie.“ Bei ihren beiden größeren, acht und zehn Jahre alten Kindern agiere sie mehr. Aber auch bei Ida sei es wichtig, dass sie als Mutter Grenzen setze. „Es ist nicht einfach, ihr verständlich zu machen, dass sie den Geburtstagskuchen der Schwester am Abend vorher noch nicht essen darf“, berichtet sie.

Es sei ein wichtiger Schritt für Eltern behinderter Kinder, sich von zu hohen Erwartungen zu verabschieden, erläutert Brigit Naase: „Danach geht es ihnen oft besser.“ Wie groß das Sprechbedürfnis der Familien ist, erfährt auch Walburga Ackermann: „Wir erleben Eltern, die mit vermutlich behinderten Säuglingen zu uns kommen und erst einmal eine Stunde lang über ihre Gefühle, Ängste und Befürchtungen reden.“

Die Leiterin des integrativen Familienzentrums St. Christophorus beobachtet, dass behinderte Mädchen und Jungen häufig überbehütet werden. Ein Problem sei auch, dass Geschwisterkinder nicht zu ihrem Recht kommen, so Walburga Ackermann: „Vorlesen geht nicht, weil das behinderte Kind daneben sitzt. Oder den Eltern fehlt angesichts der zahlreichen Therapietermine die Zeit und die Kraft, die nichtbehinderten Geschwisterkinder zum Sport oder zu Freunden zu fahren.“

Jeweils am ersten Dienstag im Monat ist die Erziehungsberatung von 8.00 bis 9.30 Uhr im integrativen Familienzentrum St. Christophorus an der Eintrachtstraße 58 in Dülken zu Gast. Die offene Sprechstunde kann auch von Eltern genutzt werden, deren Kinder nicht das Familienzentrum besuchen. Meta Nefen findet das Angebot hervorragend: „Ich weiß, wie hilflos man sein kann“, sagt sie.

*Kontakt: Integratives Familienzentrum St. Christophorus, Eintrachtstraße 58, 41751 Viersen-Dülken, Telefon 02162-1023908, [kita-duelken@caritas-viersen.de](mailto:kita-duelken@caritas-viersen.de)*

**Bildtext:**

In der offenen Sprechstunde der katholischen Erziehungsberatung im integrativen Familienzentrum St. Christophorus können sich Eltern behinderter Kinder mit Birgit Naase (links) und Kita-Leiterin Walburga Ackermann (rechts) austauschen. Meta Nefen nutzt das Angebot.

**Pressekontakt:**

Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.  
Geschäftsführer Peter Babinetz  
Schützenstraße 13 – 41748 Viersen  
Tel. 02162-9389351 - Fax 02162-9389311  
[p.babinetz@caritas-viersen.de](mailto:p.babinetz@caritas-viersen.de)

**Redaktion**

dieerfolgswerkstatt  
Georg Maria Balsen  
Rohrbuschweg 30 – 41751 Viersen  
Tel. 02162-31062 - Fax 02162-20979  
[gmbalsen@erfolgswerkstatt.de](mailto:gmbalsen@erfolgswerkstatt.de)